

edlem Anstrich der Wohnung ächte Familienbehaglichkeit zu vereinen weiß, führt uns diesmal nur wenige feiner gut und bequem gebauten, zum Theil auch mit eingelegerter Arbeit verzierten Möbel vor, aber nur Muster bestehender Einrichtungen und nicht speciell für die Ausstellung geschaffen; die Kunsttischler Dübell und Ludwig, letzterer vorzugsweise auf eingelegte Arbeit den Nachdruck legend, jener mit gefunden, kräftig bequemen, einfach construirten Lederfauteuils, vertreten ihr



Büste der k. k. Hofchauspielerin Charlotte Wolter, von Victor Tilgner.

Genre vortrefflich in gleichem Geiste. So könnten wir noch eine Reihe nennen, unter den Tapezierern z. B. Alexander Pollak, wollen aber nur noch der Borten und sonstigen Pofamentierarbeiten Drächsler's gedenken und zwar deshalb, weil diese Arbeiten, die zur künstlerischen Vollendung der Möbel und Vorhänge notwendig sind, durch den Modegeschmack gänzlich verdorben waren, die von Drächsler aber zum ersten Male einen richtigen Weg einschlugen. Sämmtliche genannten Fabrikanten sind Wiener.

Dem Zuge der österreichischen, speciell der Wiener Fabricanten folgen die ungarischen Kunsttischler mit ihren Holz- und Ledermöbeln, zum Theil nicht ohne Glück; sie bieten uns aber kein selbständiges Interesse. Ganz anders ist es mit Italien, dessen Kunstmöbel in gewissem Sinne vielleicht von allen am höchsten stehen; aber sie nehmen einen anderen Standpunkt ein. Bei den Italienern handelt es sich nicht um eine volle harmonische Ausstattung der Wohnung, sondern um die Schöpfung des einzelnen Stückes als eines Kunstwerkes. Wie es verwendet wird, das ist dem Liebhaber überlassen. Der Standpunkt ist auch